

Nur noch drei Wochen bis zur PMRExpo 2018

In drei Wochen öffnet die PMRExpo 2018 ihre Pforten: Vom 27. bis zum 29. November erwartet die europäische Leitmesse für sichere Kommunikation in der Koelnmesse erneut Aussteller und Besucher aus der ganzen Welt. An drei Messetagen präsentieren weit über 200 nationale und internationale Aussteller auf einer Fläche von etwa 4.500 Quadratmetern ihre Produkte. Über 4.000 Besucher aus Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Industrie, Energiewirtschaft, Personenverkehr, Logistik und Fachhandel werden zur PMRExpo in der Koelnmesse erwartet. Eröffnet wird die 18. PMRExpo vom nordrhein-westfälischen Innenminister Herbert Reul.

Trends, Austausch, Networking, Vorträge

In den letzten Jahren hat sich die PMRExpo als internationaler Branchentreffpunkt etabliert. Somit bietet die Messe den perfekten Rahmen, um neue Trends zu identifizieren, sich mit Experten auszutauschen und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu knüpfen oder zu vertiefen. Parallel zur Fachaussstellung bietet der Summit Sichere Kommunikation hochkarätige Vorträge über aktuelle Entwicklungen und Innovationen. Führende Repräsentanten aus BOS, Unternehmen der Energiewirtschaft und des öffentlichen Personenverkehrs zählen zu den Referenten. In ihren Vorträgen spiegelt sich auch die thematische Vielfalt und die branchenspezifische Bandbreite der PMRExpo wider. Der dritte Tag des Summit Sichere Kommunikation richtet seinen Fokus auf Leitstellenthemen.



Hochkarätige Redner stehen für Branchenvielfalt

Der Präsident der Bundesanstalt für das Digitalfunknetz der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS), Andreas Gegenfurtner, informiert in seinem Vortrag „Unser Einsatz für Ihr Netz der Zukunft“ darüber, wie die BDBOS den Digitalfunk der BOS zukunftssicher aufstellt. Über das Thema „Satellitentelefone als Rückfallebene?“ spricht Albrecht Broemme, Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW). Thomas Schäfer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stromnetz Berlin GmbH, stellt die neuen Anforderungen an die Kommunikation in einem Stromverteilungsnetz vor. „Die Zukunft von Funknetzen: von 450 MHz über 5G bis Network Slicing“ lautet der Titel des Vortrags von Bruno Jacob-Feuerborn, CEO der DFMG Deutsche Funkturm GmbH. Über „TETRA – zentrales Element für Kommunikationsaufgaben im öffentlichen Personennahverkehr“ referiert Klaus Janke, Geschäftsführer der INIT GmbH. Und „Sichere Kommunikation zur Unterstützung bahnbetrieblicher Prozesse bei der Deutschen Bahn“ stellt Dr. Bernhard Gschwendtner, Leiter Telekommunikation der DB Netz AG, vor.

Der Expertenblick von außen

Es sind nicht nur die Fachleute aus den Behörden und Unternehmen, die sich auf der PMRExpo mit der Kommunikation der Zukunft auseinandersetzen. Dem Messeveranstalter EW Medien und Kongresse GmbH und dem PMeV als ideeller Träger der PMRExpo ist sehr daran gelegen, den Messebesuchern auch externes Expertenwissen anzubieten. So wird in diesem



Land Nordrhein-Westfalen und PMeV gründen Expertenforum zur Vernetzung von Informationen zur Darstellung der Landeslage

Das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen und der PMeV haben ein Expertenforum zur Entwicklung einer Schnittstelle zur Vernetzung von Informationen zur Darstellung der Landeslage (VIDaL) gegründet. Ziel des Expertenforums VIDaL ist es, eine Lösung zu erarbeiten, die es künftig gestattet, ein jederzeit aktuelles und umfassendes Lagebild auf allen Ebenen eines Bundeslandes – Kreise, kreisfreie Städte, Regierungsbezirke, Ministerium des Innern – zur Verfügung zu haben. Die Herausforderung besteht darin, die unterschiedlichen Leitstellensysteme, Lagedarstellungssysteme und andere Anwendungen im Bundesland so zu vernetzen, dass die lagerelevanten Informationen zwischen allen Akteuren problemlos ausgetauscht werden können.

Das Land NRW plant, die Ergebnisse des Expertenforums für die Vernetzung der eigenen Leitstellen und Landesstellen zu nutzen. Neben NRW sind weitere Bundesländer, Fachverbände und kommunale Spitzenverbände beteiligt. Beim Expertenforum VIDaL handelt es sich um ein verbandsübergreifendes offenes Arbeitsgremium, an dem Unternehmen und Behörden ungeachtet ihrer Mitgliedschaft im PMeV mitarbeiten können. Bislang haben sich 23 Unternehmen, Gebietskörperschaften und Institutionen zur Mitarbeit bei VIDaL bereit erklärt. Leiter des Expertenforums ist Dr. Jürgen Machui, Geschäftsführer der accellonet GmbH, einem Mitglied des PMeV.

Ansprechpartner für weitere Unternehmen und Institutionen, die an einer Mitarbeit im Expertenforum VIDaL interessiert sind, ist PMeV-Geschäftsführer Uwe Jakob:

Tel.: 02841 3913254, E-Mail: jakob@pmev.de

Jahr auch der bekannte Verkehrswissenschaftler Prof. Dr. Michael Schreckenber von der Universität Duisburg-Essen über „Kommunikation in der Smart City: Zwischen Logistik und Notfall“ zum PMRExpo-Publikum sprechen.

Sichere Kommunikation für die Energiewirtschaft und sieben Fachforen

Über den Summit Sichere Kommunikation hinaus bietet die PMRExpo 2018 erneut spannende Veranstaltungsformate mit breitgefächerten Themen. Hierzu zählt die eintägige Fachtagung „Sichere Kommunikation für die Energiewirtschaft“ am 28. November, die sich den spezifischen Herausforderungen der Energiewirtschaft widmet. Denn eine sichere, zuverlässige Sprachkommunikation und Datenübertragung ist für Unternehmen der Energiewirtschaft eine unverzichtbare Basis für den Netzbetrieb. Darüber hinaus werden in der Messehalle, für alle Messebesucher frei zugänglich, insgesamt sieben Fachforen angeboten:

DMR-Forum (auf Englisch), Internationales BOS-Forum (auf Englisch), Energiewirtschaftsforum, Objektfunkforum, Fachhandelsforum, Mission Critical Forum (auf Englisch) und Career Forum.

PMRExpo Career

Die PMRExpo bietet 2018 einmal mehr interessierten Nachwuchskräften Einblick in die beruflichen Möglichkeiten der Branche für sichere Kommunikation. Das Programm der PMRExpoCareer – Takeoff! bringt Unternehmen mit Studierenden passender Fachausrichtung zusammen. Neue Dialog-Formate geben Unternehmen die Gelegenheit, nicht nur Studierende fachlich zu interessieren, sondern auch mögliche Arbeitnehmer direkt auf der Messe zu erreichen. Das PMRExpoCareer-Jobboard am Career-Stand und online eröffnet Unternehmen darüber hinaus die Chance, auch unter den Messebesuchern geeignete Fachkräfte zu finden.

Schlaglichter Summit Sichere Kommunikation

Digitalfunk der BOS zukunftssicher gestalten

Der Präsident der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS), Andreas Gegenfurtner, wird in seinem Vortrag „Unser Einsatz für Ihr Netz der Zukunft“ vor allem darüber informieren, wie die BDBOS den Digitalfunk BOS zukunftssicher aufstellt. Dazu gehört die Anhebung der TETRA-Systemtechnik auf den IP-Standard im Rahmen der Netzmodernisierung. Er stellt heraus, inwieweit 5G als digitale Schlüsseltechnologie im Zeitalter der Vernetzung auch für die BOS eine Vielzahl neuer Anwendungsfelder, wie z. B. die Telemedizin, schaffen kann. Andreas Gegenfurtner zeigt auch auf, wie seine Behörde die BOS-spezifischen Anforderungen aktiv in die Standardisierung von Zukunftstechnologien einbringt. Und er stellt dar, wie wichtig die Bereitstellung von bedarfsgerechten Frequenzen für die BOS ist.

Die Zukunft der neuen Technologien

Ist 5G eine Technologie, die sich für missionskritische Breitbanddienste eignet? Und wenn ja: unter welchen Voraussetzungen? Was ist bei der Mitnutzung kommerzieller Breitbandnetze zu beachten? Diesen und daraus sich ableitenden Fragestellungen geht der stellvertretende PMeV-Vorsitzende Bernhard Klinger von der Hytera Mobilfunk GmbH in seinem thematisch umfassenden Vortrag nach: "Wege in die neue digitale Welt: Die Zukunft der neuen Technologie 5G, Hybridnetze und LTE - welcher Weg führt hin?" Neben den technischen Eigenschaften von 5G wird auch auf den aktuellen Stand der Standardisierung sowie die Frequenzsituation in Deutschland eingegangen. Für die aktuellen digitalen Schmalbandtechnologien in der einsatz- und geschäftskritischen Kommunikation stehen dedizierte Frequenzen zur Verfügung. Wie wird das in der Zukunft sein, wenn breitbandige Anwendungen Frequenzressourcen erfordern?

Private LTE

Hohe Zuverlässigkeit, Dienstgütedifferenzierung, Datensicherheit, Mobilität und vollständige Kontrollierbarkeit (Funktionshoheit) sind essentielle Anforderungen an unternehmenskritische Kommunikationslösungen. Die öffentlichen Mobilfunknetze sind nicht in der Lage, die genannten Anforderungen ausreichend zu erfüllen. Short Range Device (SRD) Technologien wie WLAN arbeiten in unlicenzierten Frequenzbändern und sind daher nur bedingt geeignet. Mit der geplanten Bereitstellung von 100 MHz Funkspektrum für regionale und lokale Anwendungen durch die Bundesnetzagentur werden erstmalig die Voraussetzungen geschaffen, private Netze auf Basis der LTE-Technologie, später 5G, in einem exklusiv zugeteilten Frequenzband zu betreiben. Im Vergleich zu WLAN werden damit auch höhere Sendeleistungen ermöglicht, so dass größere Flächen kostengünstiger überdeckt werden können. In seinem Vortrag „Private LTE“ stellt Dr. Torsten Musiol, Gründer und Geschäftsführer der MECSoftware GmbH, die Vorteile der LTE Technik dar. Er zeigt gleichfalls die damit verbundenen Herausforderungen und wie diese bewältigt werden können.

Kritische Infrastrukturen und IT-Sicherheit

Die Bedrohungslage durch die fortschreitende Digitalisierung im Bereich Kritischer Infrastrukturen wird seit Jahren kontrovers diskutiert. Auf der einen Seite ergibt sich hier ein großes Schadenspotenzial, auf der anderen Seite sind bisher kaum Vorfälle bekannt geworden, die eine massive Bedrohung glaubhaft untermauern würden. In sein Vortrag „Kritische Infrastrukturen als Zielescheibe – Betrachtung der IT-Sicherheitslage“ berichtet Dr. Christian J. Eibl vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) von Erfahrungen mit der gesetzlichen Meldepflicht von IT-Vorfällen im Bereich Kritischer Infrastrukturen. Die Problematik bei der Betrachtung von IT-Sicherheit bei Kritischen Infrastrukturen wird in einem Theorie-Praxis-Abgleich diskutiert.